

Freier Eintritt in K21: Andrea Büttner, Mike Kelley & DJ Wolfram

Zum letzten Wochenende der Ausstellung „Andrea Büttner. No Fear, No Shame, No Confusion“ bietet die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen freien Eintritt ins K21 an.

Seit den frühen 2000er Jahren schafft die deutsche Künstlerin Andrea Büttner (*1972 in Stuttgart) Bilder zu Themen, wie Arbeit, Armut, Scham und Formen des Zusammenlebens sowie zu tiefen, gesellschaftlichen Prägungen, hervorgerufen durch Glaubenssysteme – seien sie von religiöser oder weltlicher Natur. Parallel können ebenfalls kostenlos die Sammlungsräume in K21 mit Werken internationaler Kunststars besucht werden.

Für den anschließenden Aufbau der Mike Kelley Ausstellung und dem zeitgleichen Abbau der Netzeinstallation „in orbit“ von Tomás Saraceno schließt das K21 ab dem 19. Februar für fünf Wochen.

Mike Kelley Eröffnung mit K21 Rave

K21

Seit der Eröffnung des K21 2002 ist der riesige Platz unter der Kuppel einer der schönsten Orte Düsseldorfs. Der Abbau von „in orbit“ bietet neue Möglichkeiten für einen öffentlichen Raum, an dem Veranstaltungen und andere Formate stattfinden können. Am 22. März startet das Museum deshalb mit einem besonderen Eröffnungsabend:

Bei freiem Eintritt lädt das K21 ab 19 Uhr zu der umfassenden Retrospektive „Mike Kelley. Ghost and Spirit“ ein. Der Ausstellungsauftritt des herausragenden US-amerikanischen Künstlers wird begleitet von dem neuen Partyformat K21 Rave unter der Kuppel. Den Auftakt macht der international gefeierte Star-DJ Wolfram (DFA Records/Public Possession/Live from Earth) – ab 22 Uhr und ebenfalls kostenfrei.

Das Werk von Mike Kelley (1954 in Detroit, Michigan – 2012 in Los Angeles, Kalifornien) ist experimentell, opulent und verstörend – und es gilt als eines der einflussreichsten seit den späten 1970er-Jahren. Ob spiritistische Vorstellungen, Heavy Metal oder die Superman-Comics: Kelley greift Bilder und Mythen aus Pop- und Subkultur auf, um bleibende Fragen nach dem Ort des Menschen in der Welt und der Gesellschaft zu stellen. Prägungen durch Politik und Erziehungssysteme werden ebenso thematisiert wie Klassen- und Genderzugehörigkeit.

Die Pressekonferenz und Vorbesichtigung zur Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit“ findet am 21. März 2024 um 11 Uhr in K21 statt.